

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 45 (1958)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mit 27 Bildern, aus der Reihe der Pädagogischen Schriften, herausgegeben im Auftrage der KOFISCH, des Schweizerischen Lehrervereins unter Mitwirkung der Stiftung Lucerna. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Das vorliegende Werk ist nicht nur ein Nachdruck der seit einigen Jahren vergriffenen ‚Frohen Fahrt‘, sondern eine Auswahl aus ‚Zum Tor hinaus‘ und ‚Frohe Fahrt‘ sowie aus den in der ‚Schweizerischen Lehrerzeitung‘ 1939 bis 1946 erschienenen Artikeln. Wenn man auch aus einer solchen Zusammenstellung von Aufsätzen keinen systematischen Aufbau erwarten darf, so stellt das Buch doch für den Praktiker eine wertvolle Bereicherung dar. Besonders viel hat der Verfasser den Kollegen seiner Stufe, also der Sekundar- und Bezirksschule sowie den unteren Gymnasialklassen, zu bieten. Schade ist eigentlich nur, daß C. A. Ewald aus seiner eigenen verdienstvollen Tätigkeit um die Pflege der Sprache – wohl aus Gründen der Werktreue seinem Auftraggeber gegenüber – keine Ergänzungen anbringen durfte. Das hätte sicher etwas ganz Feines gegeben. Aber auch so können wir das Aufsatzbuch bestens empfehlen. *EB*

‚Bauer und Herrgott‘ nennt sich das Werkbüchlein zu grundsätzlicher Schulung und beruflicher Ertüchtigung von Bauer und Bäuerin, das im Umfang von über 90 Seiten im Bauernverlag St. Wendelinswerk Einsiedeln herauskommt. Fr. 2.90. Die Bauernseelsorger der Schweiz stehen ihm zu Gvatter. Es will unsern Bauernstand unterweisen und zum Erfassen des Bauerntums vom katholischen Standpunkte aus anleiten. Es zeigt die Schönheiten und den Wert des im Glaubenslicht gelebten bäuerlichen Arbeitens und

weist auf die gesunde Moral im bäuerlichen Wirtschaftsleben hin. Ob man es nicht auch an unsern landwirtschaftlich geführten Fortbildungsschulen in irgendeiner Weise heranziehen sollte? Als Lesestoff oder zu Diskussionsgrundlagen. Es würde dem Unterricht sein rein Schulmäßiges nehmen und ihm seelenvolles Empfinden einhauchen. *St.*

DR. ROBERT SCHINDLER: *Buchhändler*. Berufsbild, herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge. 20 Seiten, illustriert. Fr. –.80.

Alles Wissenswerte, was bei der Berufswahlentscheidend ist, enthält dieses Heftchen. Es umschreibt die ganze Tätigkeit des Buchhändlers und weist auf Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten hin. Es hilft sicher manchem jungen Menschen in der Berufswahl. *St.*

FRANZ SCHACHENTRUBER: *Radioelektriker*. Berufsbild, herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge Zürich. 24 Seiten gut illustriert. Preis Fr. 1.–.

Es ist dem Verfasser, der in der Stadt Luzern als Berufsberater seit vielen Jahren eine segensreiche Wirksamkeit entfaltet, gelungen, den Radiofimmel vieler jungen Burschen in die rechten Bahnen zu lenken. Schon die Berufsbezeichnung ist da richtiggestellt (nicht Radiomechaniker). Es handelt sich nicht um ein sinnloses Basteln, sondern um eine höchst exakte Arbeit, die ein gut fundiertes geistiges Können und Vermögen voraussetzt. *St.*

J. SIGRIST: *Maler*. Berufsbild, herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge. 46 Seiten. Fr. 1.50.

Der Schweizerische Maler- und Gipserverband hat die Schrift veranlaßt. Sie stellt in anschaulicher Art dar, wie vielseitig dieser schmückende Beruf ist. Technik und Chemie wandelten ihn sowohl mit Bezug auf Werkstoff, Arbeitsweise und Aufgabengebiet. Das Büchlein umschreibt die Anforderungen, die der Beruf stellt. *St.*

‚Berufe der Zukunft‘ Die ‚La Suisse‘-Lebensversicherungsgesellschaft Lausanne feiert im Monat Oktober 1958 das hundertjährige Jubiläum. In enger Zusammen-

---

### Eheanbahnung

#### Katholischer Lebensweg

Psycholog. fundierte interessante Methode. Reell, diskret, kirchlich anerkannt. Kl. Gebühr. Prospekt gegen Porto: **Basel 3, Postfach 91, Kronbühl, St. Gallen.**

---

### Kleinpianos

Bachmann – Schmid-Flohr – Sabel  
ab Fr. 2650.–

### Kleinflügel 148 cm lang

Farbe nach Wunsch ab Fr. 4600.–

### Occas.-Flügel

Wohlfahrt Fr. 3200.–, Ibach Fr. 4200.–,  
Bachmann Fr. 3850.–, Bechstein Fr. 5100.–

### Occas.-Pianos

aller Marken, kreuzsaitig, ab Fr. 1000.–

Obige Instrumente auch in Miete-Kauf oder Teilzahlung

Lieferung franko Haus

### Pianobau Bachmann & Co., Zürich 8

Feldeggstraße 42 – Tel. (051) 24 24 75

---

### Primarschule Weißtannen SG

Gesucht ein

### Stellvertreter

für die Zeit von Ende Februar bis anfangs April. Bewerber, die auch im Organistendienst aushelfen können, werden vorgezogen.

Adresse: Beat Glaus, Lehrer, Weißtannen sg. Letzter Termin: 10. Februar.

Die Einwohnergemeinde Giswil sucht auf Frühjahr 1959 einen

### Sekundarlehrer

Gehalt nach kantonalem Besoldungsreglement.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Organistenamt auszuüben. Anmeldungen sind erbeten an

Schulrat Giswil

menarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge hat sie auf diesen Anlaß hin unter obgenanntem Titel eine Festschrift herausgegeben. Sie faßt darin zum ersten Male alle Angaben über die Lehrgänge unserer Universitäten und technischen Hoch- und Mittelschulen zusammen. Aber auch die Bedingungen, welche nö-

tig sind, um in dieses höhere Studium miteinbezogen zu werden, umschreibt das Büchlein. Eine Berufsliste verzeichnet vorerst alle Studienmöglichkeiten, während eine Studienliste Angaben enthält über Studienweg, Länge der Studienzeit und über die Kosten. Wertvoll sind endlich die Angaben über die Technikerberufe. Schon jetzt fehlt es uns in

der Wirtschaft am nötigen Kader. In technischer Hinsicht wird sich diese Notlage noch vergrößern, wenn die Atomforschung weitere Fortschritte macht und die Automation voranschreitet. Es ist darum nur zu begrüßen, wenn die Schrift ‚Beruf und Zukunft‘ hier den Weg weist, wie sie selber sagt «der jüngsten Generation ins Jahr 2000». St.

# Gratis und unverbindlich

erhalten auch Sie dieses 60 x 48 cm große farbige Kunstblatt



## Van Gogh « Sonnenblumen »

Ein Angebot der Aktion zur Verbreitung guter Bilder

### Gutschein

einzusenden an Kunstkreis  
Luzern Alpenstraße 5

Senden Sie mir unverbindlich  
und gratis das Kunstblatt **Van  
Gogh «Sonnenblumen»**.

Für Versandkosten bezahle ich  
nach Erhalt des Bildes Fr. 1.50  
oder sende dasselbe innert 3  
Tagen zurück

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

**KUNSTKREIS**  
**LUZERN ALPENSTR. 5**

### Sekundarschule Pfäfers-Vättis

Infolge Wahl des bisherigen Stelleninhabers an eine andere Schule ist auf Beginn des Schuljahres 1959/60 eine

#### Lehrstelle für den sprachlich-historischen Unterricht

zu besetzen.

Das Gehalt setzt sich zusammen aus Besoldung nach st.-gall. Gesetz und freier Wohnung.

Anmeldungen mit den bezüglichen Ausweisen sind bis 15. Febr. 1959 an den Sekundarschulpräsidenten Thuli Joh., Pfäfers, zu richten.

Pfäfers, den 24. Januar 1959.

Der Sekundarschulrat.

#### Stellenausschreibung

Gesucht an die Primarschule Blauen BE

#### Lehrer

für die Oberschule (Klassen 5.—9.). Grundbesoldung Fr. 7200.—; ordentliche Teuerungszulage 10%; außerordentliche Teuerungszulage 11%; Holzentschädigung Fr. 300.—; Fortbildungsschule Fr. 300.—; Kinderzulage, je Kind Fr. 60.—; Familienzulage Fr. 60.—; Kopfquote Fr. 30.—; Organist (evtl.) Fr. 1000.—; freie Wohnung.

Anmeldetermin 20. Februar 1959. Anmeldung an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Albert Cueni-Grieder, Blauen.